

Schmendrik in Naj Jork

Ein GoBetween Jazz und Klezmer



Sonntag
19. Januar 2025
17 Uhr, Aula

Schmendrik in Naj Jork – lost & found im Grosstadt-Dschungel

Jiddische Lieder, Gershwin, Bernstein u.a.

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang

Schmendrik, ein junger Basler Jiddelech, mit viel Masl in Schlamasl, erreicht 1944, nach einer mehrjährigen Flucht aus dem weltkriegsgeschüttelten Europa, endlich sein freiheitlich leuchtendes Ziel, New York. Hineingeworfen ins Dickicht der Wolkenkratzer, versucht er sein Glück.

Wie gelingt dort Assimilation im Schmelztiegel der Nationen, wenn niemand auf dich gewartet hat, wenn nur das Gesetz des Stärkeren, Schnelleren gilt, wenn du namenlos unter Millionen Namenlosen bist? Er stösst auf Widerstände, verschlossene Türen und entdeckt dann seine lang vergessene, klingende Liebe und erklimmt mit ihr die Bühne des Lebens.

Musikalisch begleitet von Schmendriks Bande:

Maria Gessler – Gesang

Jürg Gutjahr – Klarinetten

Rudi Meier – Akkordeon

Dauer

Eine gute Stunde, ohne Pause



Maria Gessler, Gesang, ist geboren und aufgewachsen in Basel. Studium bei Verena Schweizer an der Musikhochschule Basel, barocke Aufführungspraxis bei René Jacobs an der Schola Cantorum Basiliensis. Operndiplom.

Maria Gessler war über viele Jahre an diversen deutschen Bühnen engagiert und verkörperte eine Vielzahl von Partien vom lyrischen bis ins jugendlich-dramatische Fach. Neben einem breiten Repertoire im Oratoriumsbereich widmet sich die Sängerin auch gerne dem Liedgesang und unternimmt Ausflüge ins musikalisch-literarische Genre und hin zum Jazz, zum Musical, zur Ethno-Musik und speziell in die jiddisch-sefardische Gesangstradition. Mehr Infos unter **mariagessler.com**



Rudi Meier, Akkordeon, kommt aus der Ortenau im Schwarzwald. Er lebt und arbeitet seit über 20 Jahren in Baselland, zurzeit als Akkordeonlehrer an den Musikschulen Muttenz und Aesch. Musikalisch bewegt er sich quer von zeitgenössischer freier Improvisation über Klassik bis hin zu Klezmer und Jazz und zu traditioneller Akkordeonmusik verschiedenster Kulturen.



Jürg Gutjahr, Klarinette, ist in Bern geboren. Ausbildung zum Primarlehrer in Zofingen, Musikstudium in Zürich, Feldkirch (A) und an der Schola Cantorum Basiliensis. Kammer- und Orchestermusiker, Eurythmiebegleitung am Goetheanum. Interesse für Klangentfaltung im unverstärkten Bereich, heimisch in freier und Jazzimprovisation, Klezmermusik und neuer klassischer Musik (div. Uraufführungen), Theatermusik- und freie Eurythmie-Projekte, «pädagogische» und andere Kompositionen.

Unterrichtstätigkeit an der Allg. Musikschule Muttenz und an der Freien Musikschule Basel und Bläser-Coach für div. Besetzungen. Vater von drei musizierenden Kindern.

- 📍 Aula, Bethesda Spital
- 🚪 Eintritt frei, Kollekte am Ausgang
- ⚠️ bethesda-spital.ch/schutzmassnahmen

Bethesda Spital Gellertstrasse 144 4052 Basel



Weitere Informationen:
bethesda-spital.ch/konzerte